Oeffentliche Zustellung.

In Sachen der Auguste Emma verehel. Böttcher geb. Göhe in Dresden, Klägerin, gegen deren Ehemann, den Stellmacher Friedrich Hermann Böttcher, zuletzt in Dresden wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, Beklagten, wegen Ehescheidung, hat Klägerin, vertreten durch Rechtsanwalt Justizrath Häsel in Dresden, wider das am 8. November 1892 verkündete, öffentlich zugestellte, der Klägerin einen Eid auferlegende bedingte Urtheil der VI. Civilkammer des Königl. Landgerichts Dresden Berufung eingelegt mit dem Antrage:

in den Eid anstatt der Worte „seit März 1881" die Worte „seit Juni 1882" zu setzen.

Sie ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor den V. Senat des Königl. Sächs. Oberlandesgerichts Dresden auf

Donnerstag, den 6. April 1893,
Vormittags 10 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei letzterem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Berufung bekannt gemacht.

Dresden, am 17. Januar 1893.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Sächs. Oberlandesgerichts.
Henkel. 277

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- und einiger anderen Gewerkenarbeiten** zur Erbauung eines **Drehereigebäudes** für die Lokomotiv-Reparaturwerkstatt auf **Werkstätten-Bahnhof Dresden-Friedrichst.** (annähernd 500 cbm Massenbewegung, 116 cbm Beton und 900 cbm Mauerwerk umfassend) soll einschließlich der Lieferung der erforderlichen Materialien an den Mindestfordernden unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten sind gegen Erlegung von 2 M. beim Sektionsbureau III hier (Leubnitzerstraße 3) zu entnehmen, woselbst auch die Zeichnungen ausliegen und weitere Auskünfte ertheilt werden.

Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

„Lieferungsangebot auf das Drehereigebäude"

bis mit 11. Februar d. Js. an die Königliche Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen zu Dresden postfrei einzusenden. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende März d. J. an ihre Gebote gebunden; wer bis dahin eine Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 19. Januar 1893.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Nr. 135 Dr. B. **Hoffmann.** 275

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbauten zu Dresden.

Die Lieferung und Aufstellung der **eisernen Dach- und Deckenkonstruktion** für das Drehereigebäude der Lokomotiv-Reparaturwerkstatt auf dem Werkstättenbahnhofe Dresden-Friedrichst. im Gesammtgewichte von rund 182 t Fluß- und Schweißeisen soll an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietern vergeben werden.

Preislisten und Entwurfsunterlagen für diese Arbeiten sind, soweit der Vorrath reicht, gegen Erlegung von 8 M. beim technischen Hauptbüreau für die Bahnhofsbauten in Dresden, Ostbahnstraße Nr. 1, I, zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstruktiver Beziehung ertheilt. Ueber die specielle Ausführung ist Näheres auf Anfragen bei dem Sektionsbureau III hier, Leubnitzerstraße 3 zu erfahren.

Die Lieferungsangebote sind mit der Aufschrift:

Lieferungsangebote für die Dach- und Deckenkonstruktion des Drehereigebäudes

bis mit 11. Februar d. Js. postfrei an die unterzeichnete Königl. Generaldirektion einzureichen. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende März d. J. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zusagende Bescheidung nicht erhalten, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 19. Januar 1893.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
Nr. 135 Dr. B. **Hoffmann.** 276

Bayerisch-Sächsischer Güterverkehr,
Heft 2.

Vom 20. Januar 1893 an gilt der Ausnahmetarif für **Getreide aller Art, Hülsenfrüchte** und **Mühlenfabrikate** auch für die Beförderung von **Malz.** Außerdem wird die Station Löbau einbezogen.

Nähere Auskunft ertheilen die betheiligten Güterexpeditionen.

Dresden, den 19. Januar 1893.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.
R.-Nr. 1187 D. **Hoffmann.** 274

Gartenbauschule des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen, E. G., zu Dresden, Hasse-Str. 6.

Unter Oberaufsicht und mit Unterstützung des Königlichen Ministeriums des Innern.

Am 13. **April d. J.** beginnt ein **neuer Lehrkursus.**

Anmeldungen sind bis spätestens den **15. März d. J.** bei dem Direktor der Anstalt Herrn Gartening. **Bertram** in **Blasewitz-Dresden, Oststr. 5** zu bewirken, woselbst auch Prospekte und Anmeldeformulare zu entnehmen sind.

Der Vorstand des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen.
F. J. Herm. Seidel. 279

Die K. Vorschule der Kunst-Gewerbeschule zu Dresden

nimmt Ostern neue Schüler auf. Dieselben müssen ein Alter von mindestens 14 Jahren, den Besitz derjenigen Bildung, welche durch das Ziel der Volksschule festgelegt ist, und besondere Befähigung zum Zeichnen sowie eine über das Ziel der Volksschule hinausgehende Ausbildung in demselben nachweisen. Die Angemeldeten haben außer ihren Geburts- und Schulzeugnissen auch die zuletzt gefertigten Zeichnungen vorzulegen und eine Aufnahmeprüfung zu bestehen. — Ein neuer **Zeichenlehrerkursus** beginnt erst im **Oktober.**

Dresden, Januar 1893.

Die Direktion.
K. W. Clauss. 278

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Stadtrate ist die Stelle eines zum Richteramte befähigten **Assessors** mit einem jährlichen **Gehalt von 3600 M. zu besetzen.**

Bewerbungen sind unter vollständiger Darlegung des Lebens- und Bildungsganges und unter Beifügung der erforderlichen Zeugnisse bis zum **26. Januar 1893** einzureichen.

Chemnitz, den 10. Januar 1893.

Der Rat der Stadt Chemnitz.
André, Dr.,
169 Oberbürgermeister. Sch

Vorträge für praktische Landwirte

werden in der Woche vom **30. Januar bis 4. Februar 1893 von Dozenten der Universität zu Leipzig gehalten.** Indem hiermit zur Teilnahme daran eingeladen wird, wird gebeten, Anmeldungen an Herrn Kreissekretär **Francke** in **Leipzig,** Nürnbergerstraße 78, zu richten, welcher zu näheren Auskünften gern bereit ist. 188

Bekanntmachung,

die Anmeldung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste betreffend.

Bei der unterzeichneten Königlichen Prüfungscommission werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 91 der Wehrordnung vom 22. November 1888 im Laufe des Monats März dieses Jahres die diesjährigen Frühjahrsprüfungen über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst abgehalten werden.

Junge Leute, welche das 17. Lebensjahr vollendet haben und im Bezirke der unterzeichneten Königlichen Prüfungscommission nach §§ 25 und 26 der Wehrordnung gestellungspflichtig sind, haben ihr Gesuch um Zulassung zu der bevorstehenden Prüfung an die unterzeichnete Stelle spätestens

bis zum 1. Februar dieses Jahres

schriftlich gelangen zu lassen.

Nach diesem Termine eingehende Zulassungsgesuche können nach § 91 der Wehrordnung Berücksichtigung nicht mehr finden.

Dem mit **genauer Wohnungsangabe** zu versehenden Gesuche um Zulassung zur Prüfung sind beizufügen:

a) ein Geburtszeugniß,
b) eine Erklärung des Vaters oder Vormundes über die Bereitwilligkeit, den **Freiwilligen während einer einjährigen activen Dienstzeit zu bekleiden, auszurüsten, sowie die Kosten für Wohnung und Unterhalt zu übernehmen.**
   Die Fähigkeit hierzu ist **obrigkeitlich zu bescheinigen**; und
c) ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Zöglinge von höheren Schulen (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realschulen, Realprogymnasien, höheren Bürgerschulen und den übrigen militärberechtigten Lehranstalten) durch den Director der Lehranstalt, für alle übrigen jungen Leute durch die Polizeiobrigkeit oder ihre vorgesetzte Dienstbehörde auszustellen ist.

Sämmtliche Papiere sind im Originale einzureichen.

In den Zulassungsgesuchen ist gleichzeitig mit anzugeben, in welchen **zwei** von den fremden Sprachen (der lateinischen, griechischen, französischen und englischen) der sich Meldende geprüft zu werden wünscht. Auch hat derselbe einen selbstgeschriebenen Lebenslauf beizufügen.

An die zur Prüfung zuzulassenden Bewerber wird rechtzeitig schriftliche Vorladung ergehen.

Im Uebrigen wird bezüglich des Umfanges der Prüfung und der an die Prüflinge zu stellenden Ansprüche auf den Inhalt der der Wehrordnung als **Anlage 2 zu § 91** beigefügten **Prüfungsordnung** zum einjährig-freiwilligen Dienste hingewiesen.

Gleichzeitig werden hiernächst die im Jahre 1873 geborenen jungen Männer, welche sich im Besitze eines, den Vorschriften in § 90 der Wehrordnung entsprechenden Zeugnisses über ihre wissenschaftliche Befähigung befinden, aufgefordert, **bei Verlust des Anrechtes zum einjährig-freiwilligen Militärdienste** bis zu obengedachtem Tage ihr Gesuch um Ertheilung des Berechtigungsscheins unter Beifügung der oben unter a bis c bezeichneten Papiere und des fraglichen Befähigungszeugnisses schriftlich anher einzureichen.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die im Jahre 1873 geborenen Schüler höherer Lehranstalten, welche auf Grund der bei den letzteren abzuhaltenden nächsten Osterprüfung ein derartiges Befähigungszeugniß zu erlangen hoffen, gleichfalls **bei Verlust des Anrechtes zum einjährig-freiwilligen Militärdienste** bis zum 1. Februar dieses Jahres ihr Gesuch um Ertheilung des Berechtigungsscheines unter Beilegung der vorerwähnten Zeugnisse schriftlich allhier einzureichen und **vor dem 1. April dieses Jahres** das gedachte Befähigungszeugniß beizubringen haben.

Dresden, den 2. Januar 1893.

Königliche Prüfungscommission für Einjährig-Freiwillige.
Regierungsrath Dr. **Genthe.** Oberstlieutenant **von Stieglitz.**
27 Hübler.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm

soll

Freitag, den 27. dieses Monats,
um 2 Uhr nachmittags

ein

Festmahl

in dem hierzu freundlichst zur Verfügung gestellten großen Saale der Harmoniegesellschaft stattfinden.

Unsere geehrten Mitbürger laden wir zu zahlreicher Teilnahme an diesem Festmahle hiermit ergebenst ein und bitten, **Tafelkarten** zu 4 M. bis zum **25. dieses Monats,** vormittags in der Papierhandlung des Herrn **W. Türk,** im Altstädter Rathause, oder in **C. Höckners Buchhandlung** (Carl Damm) Hauptstraße 5, zu entnehmen. 250

Dresden, am 16. Januar 1893.

Der Rat zu Dresden. Die Stadtverordneten.
Dr. Stübel. Gustav Ackermann.

Bekanntmachung.

Zeige hierdurch ergebenst an, dass ich die in der **Werderstrasse Nr. 39** gelegene, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend gebaute

Reitbahn und Stallung

eröffnet habe.

Reitunterricht
wird an **Damen** und **Herren** erteilt.
Pferde zu **Pension** und **Verkauf** angenommen.
Gustav Stensbeck.

NB. Es stehen bei mir 8 Reitpferde 1. Klasse, worunter mehrere Kommandeurpferde, zum Verkauf. 164

Wie bereitet man eine wirklich feine

Tasse Kaffee?

Antwort:

Man setze vor dem Aufguß dem Bohnenkaffee eine Kleinigkeit Thalsdorfer Kaffee-Gewürz in Portionspäckchen aus der Fabrik des Hoflieferanten **Otto E. Weber in Radebeul-Dresden zu.**

Webers Kaffee-Gewürz ist in renommierten Kolonialwaren-, Delikateß- und Drogen-Handlungen zu haben. 281

Gasthaus „Zum Trompeterschlößchen"
Dresden.

Altbewährtes bürgerliches Gasthaus I. Ranges.
60 Zimmer mit guten Betten von 1.25 M. aufwärts ohne Berechnung von Licht und Service.
Größte Ausspannung der Residenz.
8 Besitzer **A. Reinhold.**

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne — Neu erfundene, unübertroffene **GLYCERIN-ZAHN-CRÊME** 89

KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co. k. k. Hoflieferanten in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Unschädlich selbst für das zarteste Zahnemail. — Grösster Erfolg in allen Ländern.

Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Drogisten etc. etc. 1 Tube 70 Pf. (Probetuben 10 Pf.)

General-Depots: **J. D. Riedel, Berlin; Zahn & Co., Nürnberg.**

W. Wehrle
Königlicher Hoflieferant
Pragerstraße 17 **DRESDEN** Pragerstraße 17
empfiehlt:
Glaswaren
für Luxus und Hausbedarf.
Größte Auswahl in
Kristall-Tafelgarnituren
als: Gläser, Teller, Schalen, Aufsätze rc. rc. in allen Preislagen.
Neuheiten treffen täglich ein.
Niederlage der Gräfl. **Schaffgotschschen Josephinenhütte.** 134

BÉNÉDICTINE
LIQUEUR DES MOINES BENEDICTINS
De **L'ABBAYE DE FÉCAMP** (France).

Ärztlich empfohlen! Ärztlich empfohlen!

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, **sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile, deren sich der Konsument aussetzen würde.**

Nur die Nachbenannten verpflichten sich schriftlich, keine Nachahmungen unserer allein echten **Bénédictine** zu verkaufen:

Ferd. Gerlach Nachf., Moritzstrasse 22, **Heinrich Grell,** Zahnsgasse 19, **Emil Herrmann,** Königl. Hofl., Marschallstrasse 2, **Robert Herrmann,** Pragerstrasse 20, **Joh. Heinr. Hantzsch,** gr. Plauenschestrasse 7, **Max: Kunath,** Wallstrasse 8, **Joh. Traugott Löschcke,** Pillnitzerstrasse 22, **Peyer & Co. Nachf.,** Scheffelstr. 2; A. Marcus & Co., Seestrasse 13, Otto Horn, Hoflieferant in Meissen, **Tiedemann & Grahl,** Seestrasse Nr. 9.

101 **HANS HOTTENROTH,** General-Agent, **HAMBURG.**

T. F. Göhler
Königlicher Hoflieferant
Dresden, Schössergasse 25 Ecke der Sporergasse
China-Silberwaren-Fabrik.
Galvanisch versilberte und **vergoldete Tafelgeräte, Wirtschafts-Gegenstände, Ehrengeschenke.**
Alfénide-Bestecke,
complette Einrichtungen für **Hotels, Cafés** und **Restaurants** unter Garantie der Haltbarkeit.
108 **Wiederversilberung und Reparatur.**

„Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden."
Fürst von Bismarck's Worte.
OSWALD NIER's
No. 46 **reine, ungegypste Weine**
Seit 1876: 31 Centralgeschäfte und 700 Filialen in Deutschland!
Hauptgeschäft nebst grossen Weinstuben und Restaurants: Berlin, Leipzigerstrasse 119/120.
Central-Geschäfte in: Braunschweig, Breslau, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S., Hannover, Kiel, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Posen, Potsdam, Rostock, Stettin.

Preise pro 1 ganzes Liter:

No. 1 roth u. weiss Mk. 1.—	No. 5 roth u. golddunkel Mk. 2.—		Ausführl. Preis-Courant gratis und franco
„ 2 . . . . . 1.—	„ 6 . . weiss	2.60	
„ 3 . . . . . 1.20	„ 7	2.60	
„ 4 . . . . . 1.60	„ 8	3.—	

Eine fein ausgestattete Probekiste (sich jederzeit als schönes, angenehmes Geschenk eignend), enthaltend 16 Viertelliter-Carafons (mit Patentverschluss) der obigen 8 Nummern je roth und weiss gebe ich als „Probe" für nur
Mark 10,50 alles inbegriffen und franco jeder Bahnstation in Deutschland.
Zentralgeschäft und **Restaurant** in
Dresden: Breitestrasse 12.
112

Fernsprechstelle Amt I, Nr. 201.
Weinhandlung und Weinstuben
Max: Kunath.
Wallstrasse 8, am Markthallen-Neubau.
Kommissions-Lager zu Originalpreisen:
Dresden: **Hermann Fleischer,** Striesenerstraße 44, Ecke Fürstenpl.,
Wilh. Ritter, Pfotenhauerstr. 35.
Pirna: **Paul Dähne,** Dohnaische Straße 10.
Sebnitz: **Emil Reitzsch.**
Lohmen: **C. A. Schöne.** 232

Meteorologische Station zu Dresden, Löbauer Straße 2

128,4 m über der Ostsee 10,4 m über dem Erdboden.

Tag.	Stunde.	Thermometer nach C°.	Barometer (0° reducirt) mm	Feuchtigkeit Proz.	Wind Richtung.	Wind Stärke nach Beaufort.	Minim. und Maxim. der Wärme.	Allgemeines.
20. Jan.	M. 6	— 8.4	76°.5	89	ESE	1	— 9.7	Vormittags sonnig, übrigens fast bewölkt, abends Schneefall.
	M. 2	— 3.2	7°6.3	71	SE	1	— 3.0	
	A. 10	— 8.4	752.9	88	W	1		
21. Jan.	M. 6	— 3.6	748.0	96	W	2		Ganz bewölkt.

Für die Gesamtleitung verantwortlich: Hofrat Otto Banck, Professor der Litteratur- und Kunstgeschichte.
Druck von B. G. Teubner in Dresden.

SLUB
Wir führen Wissen.